

Interpellation von Drin Alaj, Manuela Käch und Jean Luc Mösch betreffend Verkehrssicherheit und Verkehrsfluss auf der Sinslerstrasse in Cham

Begründung:

Die Sinslerstrasse ist eine der wichtigsten Verkehrsachsen des Kantons Zug. Sie verbindet das Freiamt mit dem Kanton Zug und wird täglich von zahlreichen Pendlerinnen und Pendlern, dem öffentlichen Verkehr sowie der Chamer Bevölkerung genutzt. Bereits 2021 wurde ein Postulat zur Verbesserung der Verkehrsführung an der Sinslerstrasse eingereicht. Im Rahmen der Beratungen anerkannte der Kantonsrat den Handlungsbedarf und erklärte den Vorstoss teilweise erheblich¹.

Seither haben die Verkehrsbelastung und die Bedeutung dieser Achse weiter zugenommen. Gleichzeitig haben mehrere Verkehrsunfälle im Bereich der Knoten Sinslerstrasse/Dorfstrasse (Halten) und Sinslerstrasse/Untermühlestrasse (Lindencham) die Diskussion um Verkehrssicherheit und Verkehrsfluss erneut verstärkt. Die Bevölkerung von Hagendorn wartet seit vielen Jahren auf konkrete Verbesserungen. Deshalb sind der aktuelle Planungsstand, die bisherigen Abklärungen sowie die nächsten Schritte transparent darzulegen².

Insbesondere die Schulwegsicherheit und die Anordnung der Bushaltestellen bedürfen einer sorgfältigen Beurteilung. Ziel muss eine langfristig tragfähige Lösung sein, welche Verkehrssicherheit, Verkehrsfluss, öffentlichen Verkehr und die Anliegen der betroffenen Bevölkerung angemessen berücksichtigt.

Vor diesem Hintergrund bitten wir den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie beurteilt der Regierungsrat die heutige Verkehrs- und Sicherheitslage an den Knoten Sinslerstrasse/Dorfstrasse und Sinslerstrasse/Untermühlestrasse sowie an der Dorfstrasse?
2. Welche Massnahmen und Varianten wurden seit der teilweisen Erheblicherklärung des Postulats von 2021 geprüft oder umgesetzt? Welche finanziellen und planerischen Aufwendungen sind dabei entstanden und welche konkreten Ergebnisse liegen vor?
3. Wie viele Verkehrsunfälle haben sich seit 2022 an den beiden Knoten ereignet und welche Erkenntnisse zieht der Regierungsrat daraus?
4. Welche Massnahmen (beispielsweise verkehrsabhängige Lichtsignalanlagen, Anpassungen der Knotenführung oder ein Kreisverkehr) werden zur Verbesserung von Verkehrssicherheit, Verkehrsfluss und ÖV-Pünktlichkeit geprüft? Mit welchem Zeithorizont ist zu rechnen?
5. Wurde eine Verlegung der Bushaltestelle im Bereich Halten von der Sinslerstrasse in die Dorfstrasse geprüft und wie beurteilt der Regierungsrat eine solche Lösung hinsichtlich Verkehrssicherheit, Verkehrsfluss und ÖV-Betrieb?

¹ Kantonsrat Zug, Postulat von Drin Alaj, Thomas Gander und Manuela Käch betreffend Verbesserung der Verkehrsführung an der Sinslerstrasse vom 9. Juni 2021.

² Geschäftsverzeichnis - Kanton Zug; 2930: Postulat (eingereicht als Motion) von Jean Luc Mösch, Manuela Käch, Hans Baumgartner, Thomas Gander, Esther Haas, Claus Soltermann und Drin Alaj betreffend Verbesserung der Schulweg Sicherheit an der Dorfstrasse in Hagendorn, Gemeinde Cham

6. Aus welchen Gründen konnte, die bereits im Postulat von 2019 thematisierte Verbreiterung des Gehwegs entlang der Dorfstrasse bis zum Abbieger Hofmatt im Interesse eines sicheren Schulwegs bisher nicht umgesetzt werden? Welche Hindernisse bestehen und bis wann ist mit einer Realisierung zu rechnen?
7. Ist der Regierungsrat bereit, das Gesamtprojekt im Bereich Sinserstrasse/Dorfstrasse (Halten) und der Dorfstrasse unter Einbezug der betroffenen Bevölkerung und der relevanten Verkehrsträger gesamtheitlich zu überprüfen?
8. Ist der Regierungsrat bereit, die betroffene Bevölkerung zeitnah über den aktuellen Planungsstand und die vorgesehenen Massnahmen zu informieren und ihre Anliegen und Verbesserungsvorschläge im weiteren Verfahren angemessen zu prüfen?

Für die Beantwortung unserer Fragen danken wir dem Regierungsrat im Voraus.